

Stufe 1

Basisprüfung Klimarelevanz	
Titel des Vorhabens:	Neubau der GS Pestalozzi

Hinweis (Bitte vorab lesen):

Zur einfacheren Beantwortung der Fragen, sind alle Fragen mit zusätzlichen Informationen und Beispielen versehen. Hierfür einfach mit der Maus auf das **i** Symbol zeigen.

Zwei Herangehensweisen zur Durchführung der Basisprüfung:

Möglichkeit 1: Über die **Schnellauswahl** haben Sie die Möglichkeit die Basisprüfung abzukürzen. Für die Schnellauswahl muss lediglich eine Frage (Frage 1) beantwortet werden. Bitte begründen Sie kurz Ihre Antwort. Sollten Sie sich unsicher sein, können sie alternativ die Detailfragen (Möglichkeit 2) beantworten.

Möglichkeit 2: Bitte beantworten Sie alle **Detailfragen** (Fragen 2 - 8) der Reihe nach und wählen Sie pro Frage nur **EINE** Antwortoption. Bitte begründen Sie kurz Ihre Antwort.

	Schnellauswahl	Bewertung			Kurz begründung
		ja	nein	möglich	
1.	Schätzen Sie das Vorhaben klimarelevant ein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	s. Detailfragen

**Gemäß Ihrer Einschätzung könnte das Vorhaben klimarelevant sein.
Um Ihre Einschätzung weiter zu vertiefen, füllen Sie bitte die folgenden Detailfragen 2 - 8 aus.**

	Detailfragen	Bewertung			Kurz begründung
		ja	nein	möglich	
2.	Hat das Vorhaben einen Einfluss auf Land- und Forstwirtschaft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
3.	Hat das Vorhaben einen Einfluss auf Kreislaufsysteme?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
4.	Hat das Vorhaben einen Einfluss auf die Beschaffung von Produkten?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.	Wird durch das Vorhaben neu gebaut bzw. werden öffentlich und/oder private Gebäudebestände oder Anlagen verändert?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Neubau der GS Pestalozzi
6.	Hat das Vorhaben einen Einfluss auf den Verkehr?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
7.	Hat das Vorhaben einen Einfluss auf das Konsumverhalten der Bürger*innen in Ihrer Kommune?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.	Hat das Vorhaben einen Einfluss auf die lokale Energieversorgung?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einsatz von Photovoltaik zur Eigenstromerzeugung, 100% Ökostrom

**Es liegt eine Klimarelevanz vor!
Bitte gehen Sie weiter zur Hauptprüfung (Siehe Tabellenblatt Handlungsfeldabfrage).**

Hinweis zur Bewertung der Detailfragen (Fragen 2 - 8):

Eine Klimarelevanz liegt vor, sofern eine der sieben Detailfragen mit "ja", oder "möglich" angekreuzt wurde. Da die Fragen sehr unterschiedliche klimarelevante Themenbereiche abdecken, werden die Antworten unabhängig von einander gewertet. Sofern daher nicht alle Fragen mit einem deutlichen "nein" beantwortet werden können, wird die Durchführung der Hauptprüfung empfohlen. In der Hauptprüfung kann nochmals detaillierter festgestellt werden, wie stark die Klimawirkung tatsächlich ist.

Stufe 2

Hauptprüfung (Klimarelevanz & Klimawirkung) für das Handlungsfeld Gebäude & Erneuerbare Energien	
Titel des Vorhabens:	Neubau der GS Pestalozzi

Hinweis (Bitte vorab lesen):

- Zur einfacheren Beantwortung der Fragen, sind einige Fragen und Antwortoptionen mit zusätzlichen Informationen und Beispielen versehen. Hierfür einfach mit der Maus auf das **i** Symbol zeigen.
- Bitte beantworten Sie **ALLE** Fragen der Reihe nach und wählen Sie pro Frage nur **EINE** Antwortoption. Bitte begründen Sie kurz Ihre Antwort.
- Für die Beantwortung der Fragen soll die Klimawirkung des Vorhabens nach dessen Fertigstellung betrachtet werden. Alle Fragen sollen daher mit Hilfe eines Vorher-Nachher Vergleichs beantwortet werden.
Vorher = Auswirkungen bei NICHT Umsetzung des Vorhabens
Nachher = Veränderungen/Auswirkungen nach Umsetzung des Vorhabens

Anzahl der Einwohner*innen	
1. Wie viele Einwohner*innen hat Ihre Kommune?	113.388

THG-Einschätzung	Bewertung			Begründung der Einschätzung
	Wenig klimarelevant	Teilweise klimarelevant	Sehr klimarelevant	
Wie klimarelevant schätzen Sie das Vorhaben ein? i <i>Sofern keine Menge quantifizierbar ist, kann die Einordnung des Vorhabens auch grob geschätzt werden!</i> Zur Orientierung: Dies entspricht in etwa	Menge der zusätzlichen / eingesparten THG-Emissionen (t / Jahr) < 7 <input type="checkbox"/>	Menge der zusätzlichen / eingesparten THG-Emissionen (t / Jahr) ≤ 270 <input checked="" type="checkbox"/>	Menge der zusätzlichen / eingesparten THG-Emissionen (t / Jahr) > 270 <input type="checkbox"/>	Der Stromverbrauch der Kita aus dem öffentlichen Netz beträgt schätzungsweise 55 MWh/Jahr. (100% Ökostrom)

Handlungsfeld Energie	Bewertung				Begründung
	Neubau	Neubau	Das Vorhaben bezieht sich ALLEIN auf die Energieversorgung;	Sanierung im Bestand	
3. Inwieweit führt das Vorhaben zu einer Veränderung des kommunalen Endenergieverbrauchs? (Energienachfrage)	Bauvorhaben nach "standard" Effizienzstandards <input type="checkbox"/>	Bauvorhaben nach (hoch)effizienten energetischen Standards <input checked="" type="checkbox"/>	Bauliche Aspekte spielen keine Rolle <input type="checkbox"/>	Sanierungs-/Austauschmaßnahmen im Bestand nach gesetzlichen Standards <input type="checkbox"/>	Neubau der Kita nach Passivhausstandard
4. Inwieweit verändert das Vorhaben den Einsatz von erneuerbaren Energien in der Kommune? (Energieangebot)	Überwiegende Versorgung aus fossilen Brennstoffen im Vorhaben bzw. kaum Einsatz erneuerbarer Energien <input type="checkbox"/>	Geringer Anteil erneuerbarer Energien im Vorhaben senkt den Anteil erneuerbarer Energien in der Gesamtkommune <input type="checkbox"/>	Aspekte der Energieversorgung spielen keine Rolle <input type="checkbox"/>	Hoher Anteil erneuerbarer Energien im Vorhaben steigert den Anteil erneuerbarer Energien in der Gesamtkommune <input checked="" type="checkbox"/>	Kalte Nahwärmerversorgung (Wärmepumpen) und Einsatz von Photovoltaik zur Eigenstromnutzung

Alternativenprüfung nicht notwendig

Begründung:
 Eine Alternativenprüfung ist NICHT notwendig, da das Vorhaben vielfach Klimaschutzaspekte berücksichtigt bzw. keine relevante Auswirkung auf das Klima hat. Durch Sanierungsmaßnahmen wird der Energieverbrauch in der Kommune (deutlich) gesenkt bzw. durch hocheffizienten Neubau nicht deutlich erhöht. Zudem führt das Vorhaben dazu, dass die Wärme- und Stromversorgung der Kommune weitestgehend durch erneuerbare Energien abgedeckt wird, bzw. der Anteil erneuerbarer Energien weiter ausgebaut wird. Wenn Sie Ihr Vorhaben trotzdem nochmals auf bisher unentdeckte Alternativen und Potenziale hin untersuchen möchten, gehen Sie weiter zum Tabellenblatt Alternativenprüfung. Hier finden Sie weitere Instrumente und Tipps, die auch für die weitere Umsetzung Ihres Vorhabens hilfreich sein könnten.

Übersicht der bisherigen Klimawirkungsprüfungen					
Objekt	THG-Bewertung			Relevanzabfrage	Ergebnis der Basisprüfung
	wenig klimarelevant	teilweise klimarelevant	sehr klimarelevant		
1 - Neubau KIT Asterstein		x		Neubau - Bauvorhaben nach (hoch)effizienten energetischen Standards Hoher Anteil erneuerbarer Energien	Alternativenprüfung nicht notwendigerweise erforderlich
2 - Neubau KIT Goldgrube		x		Neubau - Bauvorhaben nach (hoch)effizienten energetischen Standards Hoher Anteil erneuerbarer Energien	Alternativenprüfung nicht notwendig
3 - Neubau GS Pestalozzi		x		Neubau - Bauvorhaben nach (hoch)effizienten energetischen Standards Hoher Anteil erneuerbarer Energien	Alternativenprüfung nicht notwendig
4 - Sanierung GYM Eichendorff		x		Sanierung im Bestand Das Vorhaben bezieht sich ALLEIN auf bauliche Aspekte	Alternativenprüfung nicht notwendig
5 - Energetische Sanierung Max-von-Laue GYM		x		Sanierung im Bestand Das Vorhaben bezieht sich ALLEIN auf bauliche Aspekte	Alternativenprüfung nicht notwendig
6 - Energetische Sanierung Görres GYM, 2.BA		x		Sanierung im Bestand Das Vorhaben bezieht sich ALLEIN auf bauliche Aspekte	Alternativenprüfung nicht notwendig
7 - Energetische Sanierung BBS Technik, Bauteil B			x	Sanierung im Bestand Das Vorhaben bezieht sich ALLEIN auf bauliche Aspekte	Alternativenprüfung nicht notwendig
8 - Energetische Sanierung Grundschule Pfaffendorfer Höhe		x		Sanierung im Bestand Das Vorhaben bezieht sich ALLEIN auf bauliche Aspekte	Alternativenprüfung nicht notwendig
9 - Energetische Sanierung Grundschule Kesselheim		x		Sanierung im Bestand Das Vorhaben bezieht sich ALLEIN auf bauliche Aspekte	Alternativenprüfung nicht notwendig
10 - Energetische Sanierung Grundschule Am Löwentor		x		Sanierung im Bestand Das Vorhaben bezieht sich ALLEIN auf bauliche Aspekte	Alternativenprüfung nicht notwendig